atmosfair 100% KLIMASCHUTZ INKLUSIVE

Gruppenreisen

Südtirol / Italien

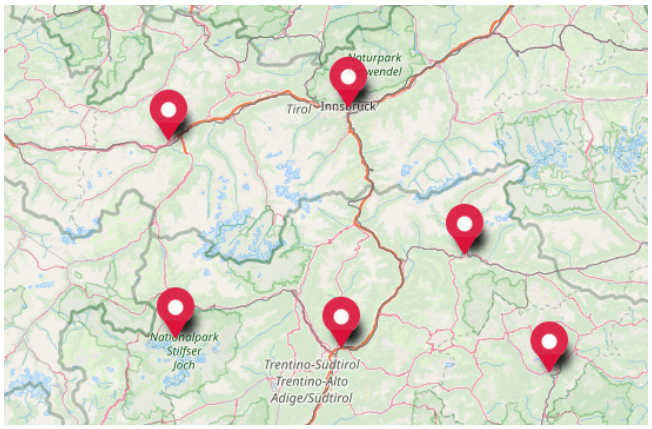


Kunst & Messner-Museen in den Alpen

Studienreise Italien und Österreich

9 Tage (ohne Anreise)

- ***Besuch aller sechs Messner Mountain Museen***
- ***Den Bauwerken der Stararchitektin Zaha Hadid auf der Spur***
- ***Giacometti-Museum und Muzeum Susch in Graubünden***



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten/ Lizenz: Open Database License (ODbL)/ Courtesy of OpenStreetMap.de

Zaha Hadid, die Messner Mountain Museen und das neue Muzeum Susch in Graubünden: Die wunderbare Landschaft der Alpen und ihre Kultur lassen sich problemlos jenseits der Klischees aus der volkstümlichen Hitparade bereisen! Längst trifft man – auch in entlegenen Bergtälern, entlang enger Pass-Straßen und an ausgesetzten Gipfeln und Abhängen – auf überzeugende Architektur und erstklassige Kunst. Zu verdanken ist dies mutigen Visionären, die wir auf dieser Reise näher kennenlernen.

Termin und Reisepreis (pro Person im DZ)

24.06. - 02.07.2022 2.275 €

Einzelzimmer-Zuschlag: 260 €

Gruppengröße: 8-16 Personen

Anforderung an die Kondition: Leicht

Im Reisepreis enthalten

-8 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC, davon jeweils 2 in Hotels in Innsbruck und im Cadore-Tal und jeweils 1 in Hotels und Pensionen in Landeck, in Sulden, bei Bozen und in Bruneck
-Halbpension mit 8x Frühstück und 8x Abendessen (ohne Getränke), 2x Mittagsimbiss (ohne Getränke)
-Innsbruck Card 48h: Seilbahnfahrten, freie Fahrt mit Bus & Bahn, freie Eintritte in diverse Museen
-Eintritt und Führung: Alberto Giacometti-Museum Scuol
-Eintritt und Führung: Muzeum Susch
-Eintritt Skyspace von James Turrell
-Eintritt in alle Messner Mountain Museen inkl. Einführung
-Geführte Waalweg-Wanderung im Vinschgau
-Eintritt Arte Sella und geführter Rundgang
-Führung Monte Piano (Freilichtmuseum 1. Weltkrieg)
-Eintritt Tizians Geburtshaus im Cadore
-Berg- und Talfahrt Seilbahn auf den Kronplatz
-Komplette Rundreise im Kleinbus ab/bis Innsbruck
-Deutschsprachige Reiseleitung



LUPE REISEN

Lupe Reisen Grabenstr. 2 D - 53844 Troisdorf
info@lupereisen.com www.lupereisen.com

Tel. 02241 / 84465-0

Reisebeschreibung

Alle sechs Messner Mountain Museen werden von uns auf dieser Reise besucht, die nicht nur wegen ihrer Sammlungen beeindrucken, sondern auch durch die kluge Architektur. Der Extrembergsteiger Reinhold Messner hat in seiner Heimat Großartiges erschaffen: Vier vor sich hin rottende Festungsruinen hat er als Museen zu neuem Leben erweckt. Hinzu kamen zwei außergewöhnliche Neubauten.
Keine geringere als die Stararchitektin Zaha Hadid durfte dem langjährigen Projekt die Krone aufsetzen...
Unsere Reise beginnt in Innsbruck, wo die Architektin zwei weitere Meisterwerke schuf, die so nur in alpiner Umgebung möglich sind. Dann machen wir einen Schlenker nach Graubünden zum Giacometti-Museum und dem Muzeum Susch, bevor es in die italienische Heimat Reinhold Messners geht: Südtirol und die Dolomiten.
Seilbahnfahrten und leichte Wanderungen runden unser Expeditionserlebnis ab. Wir erreichen immer wieder eine Höhe von mehr als 2000 Metern – und empfehlen Wanderschuhe und wetterfeste Kleidung! Aber keine Sorge: Sollten Sie nicht ganz so gut zu Fuß sein, ist eine Teilnahme dennoch problemlos möglich. Alternativ zu den Wanderungen sind immer Fahrten mit Shuttle-Bussen o.ä. möglich.

Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Anreise nach Tirol, Bergiselschanze
Individuelle Anreise nach Innsbruck in Österreich (nicht im Reisepreis enthalten). Nach dem Treffen im Hotel geht es zur Bergiselschanze. Seit 2003 thront mit dieser Skisprungschanze ein Neubau über der Landeshauptstadt Tirols, entworfen von Zaha Hadid. Die Schanze ist nicht nur Blickfang vom Tal aus, sondern ein beliebter Aussichtspunkt auf die Stadt am Inn und die umliegenden Berge. Gelegenheit zur Kaffeepause im Turm der Schanze.
Übernachtung in Innsbruck.

2. Tag: Hungerburgbahn, Nordkette
Nach dem Frühstück erkunden wir den zweiten Bau der britisch-irakischen Stararchitektin in Innsbruck: die Hungerburgbahn. Die Dächer der insgesamt vier Stationen erinnern an Gletscherzungen – oder an vom Eis blank geschliffenes Gestein.
Weiter geht es mit Bergbahnen bis auf 2.269 Meter Höhe. Den Sportlicheren der Gruppe bieten wir bei gutem Wetter eine Wanderung auf der Nordkette auf dem legendären Goetheweg an. Wer nicht so hoch hinaus will, hat die Wahl zwischen diversen Museen in der Altstadt unten im Tal. Sie erhalten eine Innsbruck Card, mit der Sie freie Wahl haben. Am Abend gemeinsames Dinner.
Übernachtung in Innsbruck.

3. Tag: Giacometti und Muzeum Susch in der Schweiz, Skyspace von James Turrell in Österreich
Früh am Morgen brechen wir auf, um genügend Zeit für unseren Abstecher in die Schweiz zu haben. Wir folgen dem Inn und erreichen nach knapp zweistündiger Fahrt Scuol im Engadin, wo sich ein privat geführtes Giacometti-Museum befindet. Nur wenige Kilometer talaufwärts befindet sich das erst 2019 eröffnete Muzeum Susch. Die Polin Grażyna Kulczyk verwandelte hier ein mittelalterliches Kloster in ein Zentrum für zeitgenössische Kunst, in dem besonderer Augenmerk auf Positionen von Künstlerinnen gelegt wird.
Rückfahrt nach Tirol und Zimmerbezug in Landeck. Nach einem frühen Abendessen geht es mit dem Bus für den Abend hinauf zum Arlberg, wo oberhalb von Lech einer der berühmten Skyspaces des amerikanischen Lichtkünstlers James Turrell steht. Diese Skyspaces stellen eine Besonderheit im Oeuvre Turrells dar: Sie sind auf natürliches und auf künstliches Licht gleichermaßen angewiesen. Es handelt sich um nach oben hin offene Räume, die ihre Wirkung durch die Gleichzeitigkeit von Farblicht und Tageslicht erzielen. Das vom Künstler angestrebte ästhetische Erlebnis vollzieht sich nur während der Dämmerung: Wände und Decke werden in farblich wechselndes Licht getaucht. Das Auge verliert die Orientierung - und der Himmel wird durch die Öffnung in der Decke als Teil des Raumes empfunden. Das Kunst-Erlebnis beginnt mit der Dämmerung und dauert knapp eine Stunde.
Übernachtung in Landeck.

4. Tag: Timmelsjoch und MMM Ortles / Fahrt nach Südtirol (Italien)
Nach einem späten Frühstück geht es mit dem Bus zum Timmelsjoch hinauf. Entlang dieser legendären, bei Motorradfahrern beliebten Pass-Straße erhielt der Südtiroler Architekt Werner Tscholl den Auftrag, fünf Architekturskulpturen zu errichten. Diese Pavillons säumen die Straße und spielen mit der Landschaft: Ein Steg ragt über den Abgrund, eine Kristallstruktur klebt am Hang, ein überdimensionales Fernrohr ist auf die gegenüberliegenden Berge gerichtet... Die einzelnen Bauten bieten zudem Platz für eine kleine Ausstellung zu Geschichte und Geografie des Timmelsjochs - inklusive dem Passmuseum. Auf dem Pass selbst - direkt auf der Grenzlinie zwischen Italien und Österreich bzw. Tirol und Südtirol - gibt es einen Skulpturenparcours.
Nach der Talfahrt Mittagspause in St. Leonhard in Passeier, wo sich das Geburtshaus von Andreas Hofer befindet, dem berühmten Südtiroler Freiheitskämpfer. Vorbei geht es nun an Meran und ins Vinschgau. Nach knapp zwei Stunden kommen wir in Sulden an und besuchen das erste Messner Mountain Museum dieser Tour, das MMM Ortles. Der gelungene Bau aus Sichtbeton wurde von außen kaum sichtbar in die Erde hineingegraben – und bietet optimale Bedingungen zur Konservierung wertvoller Gemälde. Hier hängen die außergewöhnlichen Ölgemälde des Alpenmalers und Bergsteigers Edward Theodor Compton. Immer wieder stellte er auch Gletscher und Schneefelder dar. Die Arbeiten fügen

sich somit perfekt ins Ausstellungskonzept des MMM Ortles ein, in dem Messner von den Schrecken des Eises und der Finsternis, von Schneemenschen und Schneelöwen sowie vom bei Bergsteigern gefürchteten White Out erzählt.
Abendessen im Restaurant Yak & Yeti.
Übernachtung in einer einfachen Bergpension in Sulden.

5. Tag: Schloss Juval und die MMM-Zentrale
Am Morgen geht die Reise talabwärts durchs Vinschgau zum Schloss Juval. Hier, im Privatschloss Reinhold Messners, befindet sich mit dem MMM Juval das Museum aus der MMM-Kollektion, das sich der religiösen Dimension der Berge widmet. Neben Renaissance-Fresken gibt es einen Tantra-Raum, eine Maskensammlung aus fünf Kontinenten und eine Bildergalerie zu den heiligen Bergen der Welt.
Diesem außergewöhnlichen Ort nähern wir uns behutsam und mit Achtsamkeit auf einem Fußweg entlang eines historischen Waals. Waale sind Bewässerungskanäle, die hier am Hang hunderten von Jahren eine landwirtschaftliche Nutzung möglich gemacht haben. Die Wanderung entlang des baumbewachsenen Waals ist leicht. Wer möchte, kann alternativ auch den direkten Weg zum Museumseingang wählen. Mittagsimbiss beim Schlosswirt.
Weiterfahrt talabwärts entlang der Etsch nach Bozen, wo wir direkt das Schloss Sigmundskron mit dem MMM Firmian ansteuern. Firmian ist die Zentrale der Messner Mountain Museen. Unser Reiseleiter führt Sie zu herausragenden Kunstwerken und beeindruckenden Zeugnissen des Alpinismus. Denn neben Gemälden und Skulpturen zeigt Reinhold Messner hier persönliche Ausrüstungs-Gegenstände großer Alpinisten – darunter auch den vom Gletscher wieder ausgespuckten Schuh seines tödlich verunglückten Bruders Günther. Neben der Ausstellung ist auch die Burg an sich sehenswert: Sigmundskron zählt zu den ältesten Bauwerken Südtirols und ist ein politisches Symbol der Autonomie der Südtiroler.
Übernachtung bei Bozen.

6. Tag: Arte Sella
Auf dem Weg in die Dolomiten besuchen wir im Trentino einen außergewöhnlichen Skulpturenpark: Arte Sella. Es handelt sich um eine sich kontinuierlich weiterentwickelnde Land Art-Ausstellung. Die teilnehmenden Künstler arbeiten mit Blättern, Steinen, Stämmen und Ästen, die sie in der Umgebung finden. Schließlich erreichen wir das Cadore.
Übernachtung im Cadore-Tal.

7. Tag: Fort auf dem Felsen, Tizians Geburtshaus
Fahrt hinauf zum Monte Rite. Hier befindet sich mit dem MMM Dolomites das Messner Museum mit der vielleicht exponiertesten Lage. Wie ein Adlernest sitzt es in einem alten Fort aus dem Ersten Weltkrieg auf einem strategisch günstig gelegenen Vorposten am Felsen. Das Fort hielt mehreren Sprengversuchen stand, bot Partisanen Unterschlupf und wurde schließlich von Messner entdeckt. Die verfallene Anlage wurde umfassend renoviert. Die Rotationskuppeln der ehemaligen Geschütze ersetzte man durch gläserne Dachaufsätze in unregelmäßigen Kristallformen. Den beiden Architekten Enzo Siviero und Paolo Faccio aus Padua gelang es, viele alte Bauteilen und Materialien weiterzuverwenden.
Von oben bietet sich ein fantastischer Panorama-Rundblick auf die Dolomiten. Wir haben viel Zeit für das Museum und die Aussicht. Die benachbarte Berghütte bietet einfache Speisen für die Mittagspause an. Anschließend besteht Gelegenheit zu einer kleinen Rundwanderung auf dem Monte Rite.
Unten im Tal machen wir noch einen Abstecher nach Pieve di Cadore, wo einer der Hauptmeister der italienischen Hochrenaissance geboren wurde: Tizian. Wir nutzen die Gelegenheit, einen Blick in sein Geburtshaus zu werfen.
Übernachtung im Cadore-Tal.

8. Tag: Drei Zinnen und Monte Piana
Wir fahren zum Misurina-See, der malerisch direkt unterhalb der Drei Zinnen liegt. Nach einem kurzen Fotostopp steigen wir in einen Shuttle-Bus um, der uns hinauf zum Monte Piana bringt. Dieser Berg sowie der als Monte Piano bezeichnete Nord-Ost-Gipfel desselben Massivs waren Zeugnis des heftigen und verheerenden Gebirgskriegs im Ersten Weltkrieg. Heute befindet sich auf dem Monte Piana ein einzigartiges Freilichtmuseum mit Artilleriegeschützen, Stützpunkten, Galerien und Schützengräben, die mit der Bilderbuchlandschaft der Dolomiten korrespondieren. Ein Wanderweg wechselt zwischen den ehemaligen Frontlinien - hier Österreich (heute Südtirol), dort Italien. Und beim Durchschreiten dieses Mahnmals eröffnet sich ein atemberaubender Blick auf die Drei Zinnen. Fürs leibliche Wohl ist auf der Bosi-Hütte direkt auf dem Gelände gesorgt.
Weiterfahrt nach Bruneck, wo sich im Schloss Bruneck das MMM Ripa befindet. Dieses Haus hat Reinhold Messner den Bergvölkern und ihrer Kultur gewidmet. Vom Bergfried bietet sich ein guter Rundblick über die mittelalterliche Stadt.
Übernachtung in Bruneck.

9. Tag: Höhepunkt auf dem Kronplatz / Rückkehr nach Innsbruck in Österreich
Vor der Heimreise erwartet uns Höhepunkt: das MMM Corones. Es befindet sich am Rande des Gipfelplateaus des Kronplatzes in 2.275 Metern Höhe. Thematisch widmet es sich dem Alpinismus, also der Königsdisziplin des Bergsteigens. Spektakulär ist jedoch gerade auch die Architekur: Zaha Hadid hat ein futuristisch anmutendes Bauwerk direkt an den Abhang gesetzt. Wir fahren mit der Kabinenbahn auf den Kronplatz und haben den gesamten Vormittag für das Museum und das Hochplateau. Je nachdem, wie stark wir uns in die Ausstellung vertiefen wollen, bleibt noch Zeit für eine leichte Wanderung entlang des Plateaus.
Anschließend Talfahrt. Mit dem Bus geht es zurück über den Brenner nach Innsbruck. Von dort individuelle Heimreise (nicht im Reisepreis enthalten).

Unterkunft und Verpflegung

1. Unterkunft in Innsbruck: 2 Nächte sind wir zu Beginn im Stadtzentrum untergebracht. Unsere Unterkunft, ein gutes 4-Sterne-Hotel, liegt fußläufig zum Hauptbahnhof - ideal für die Anreise mit dem Zug.
2. Unterkunft in Landeck: Traditionelle Tiroler Gastlichkeit erwartet Sie in einem familiengeführten Hotel im Herzen der Stadt.
3. Unterkunft in Sulden: Für die nächste Übernachtung beziehen wir im kleinen Ort Sulden Quartier. Unsere einfache, aber gute Pension wurde bis vor wenigen Jahren von Reinhold Messner als „Messner Mountain Biwak“ betrieben.
4. Unterkunft in Bozen: Danach geht es weiter nach Bozen, wo wir ein Hotel ganz in der Nähe von Schloss Sigmundskron ausgewählt haben.
5. Unterkunft im Cadore-Tal: Das im typischen Stil der Südalpen eingerichtete Hotel bietet von seinen Balkonen einen erstklassigen Blick auf die Dolomiten und den darunterliegenden See sowie auch über die Gassen jenes Ortes, in dem einst der Maler Tizian geboren wurde..
6. Unterkunft in Bruneck: Für die letzte Übernachtung geht es in ein klassisches Stadthotel, wo wir die Reise in der kleinen Altstadt ausklingen lassen können.
Verpflegung: An allen Tagen ist Halbpension enthalten sowie an zwei Tagen ein kleiner Mittagsimbiss. Während unserer Reise werden wir mit Köstlichkeiten aus der Region Südtirol sowie deftiger österreichischer Küche verwöhnt.

Reiseleitung

Harald Kother

Der Kulturwissenschaftler Harald Kother liebt die bildende Kunst, mutige Architektur - und auch das Wandern. Egal ob in sanft geschwungener Hügellandschaft oder schroffem Hochgebirge: Er ist immer auf der Suche nach Beziehungen zwischen Natur und Kultur. Und es ist ihm eine Freude, diese Verbindungen den Reisegästen "en passant" aufzuzeigen.

Anforderungen an die Kondition: Leicht

Kleine Wanderungen und Besichtigungen. Auch wenn Sie nicht wandern müssen: Trittfestes Schuhwerk - am besten Wanderschuhe - und wetterfeste Kleidung sind bei dieser Reise ein Muss! In einigen der Museen geht es an manchen Stellen über ausgewaschene und unebene Treppenstufen. Einige Fußwege von ca. 300 Metern Länge mit leichtem Anstieg lassen sich zudem nicht vermeiden.





Nicht im Reisepreis enthalten

-Hinreise und Rückreise nach/von Innsbruck
-6x Mittagessen

Anreise

Nicht im Reisepreis enthalten. Ist Lupe Reisen bei der Vermittlung von Bahnfahrtkarten oder der Buchung eines Fluges nach Innsbruck behilflich.

Teilnahme-Voraussetzung

Diese Reise ist für Menschen mit Behinderung oder mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Vertragsbedingungen

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: 30 Tage vor Reisebeginn.
Anzahlungshöhe: 20% des Reisepreises. Restzahlung fällig: 30 Tage vor Reisebeginn.

Veranstalter

Lupe Reisen Partner

